

(68—2)

Nr. 897.

Rundmachung.

Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die
am 30. April d. J.

stattfindende dreißigste Verlosung der krain. Grundentlastungs-Obligationen wird die Vornahme der Zusammenschreibungen oder Zertheilungen der bis Ende October 1866 zur Verlosung angemeldeten krain. Grundentlastungs-Obligationen so wie auch die Vornahme von solchen Umschreibungen jener Obligationen, bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom 16. März l. J. bis zum Tage der Rundmachung der am 30. April l. J. verlosenen Obligationen sistirt.

Laibach, am 2. März 1867.

Vom krain. Landes-Ausschusse.

- 1 Paar Kinderstrümpfe,
- 1 Paar Kinderüberschuhe,
- 1 Duttelglas,
- 1 Eßlöffel } von Paffong,
- 1 Kaffeelöffel }
- 1 Messer mit Gabel,
- 1 Kaffeeshale mit Untersatz,
- 1 alte Brieftasche mit einem zerbrochenen Ohr-
ringe,
- 1 Sackel mit verschiedenen Kleinigkeiten, und
- 1 graues altes geblühtes Kopftuch.

2. Aus der Untersuchung gegen Andreas
Uranker wegen Verbrechen des Diebstahls:

- 1 Halbhemd mit Spigen am Halse,
- 1 Dspetel aus Perfail,
- 1 Haupttuch mit Spigen,
- 1 Haupttuch ohne Spigen,
- 1 Mehlschlauch,
- 4 Cottonina-Mannshemden,
- 1 brauner Pelz,
- 1 Cottonina-Unterrock,
- 1 Unterrock aus Leinwand,
- 1 Kinderjoppe,
- 1 Knabenhemd,
- 4 Halbhenden,
- 1 Kinder-Unterröckel,
- 1 schwarzes Tuchröckel,
- 1 schwarzsamtenes Leibell,
- 1 Mannshemd,
- 1 Filzhut,
- 1 grauer Winterrock.

3. Aus der Untersuchung gegen Agnes
Zavbi wegen Verbrechen des Diebstahls:

- 1 Mannshemd,
- 1 blaueschwarze Schürze,
- 1 blaue Joppe,
- 1 Bettdecke,
- 1 Paar Bundschuhe.

4. Aus der Untersuchung gegen die Eheleute
Bregar wegen Verbrechen des Diebstahls:

- 1 Mannshemd,
- 2 weiße Sacktücher,
- 1 Kittel aus Wollzeug,
- 1 Mannshemd,
- 1 Bauernpelz,
- 1 Schürze,
- 2 Weiberröcke.

5. Aus der Untersuchung gegen Maria
Grihar wegen Verbrechen des Diebstahls:

- 1 Weiberrock rosa,
- 1 tüchernes Röckel,
- 1 lederne Hose.

Alle jene, welche auf diese Gegenstände einen
rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, werden
hiemit aufgefordert, sich

innen Jahresfrist
vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes
in die Laibacher Zeitung so gewiß bei diesem Ge-
richte zu melden und ihre Rechte nachzuweisen, als
widrigens diese Gegenstände veräußert und der
Kaufpreis in Gemäßheit des § 358 St. B. D.
an die Staatscasse abgegeben werden würde.

Laibach, am 26. Februar 1867.

(69—1)

Nr. 1443 St.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird
hiemit kund gemacht, daß bei demselben nachstehende,
aus strafgerichtlichen Untersuchungen herrührende Ge-
genstände erliegen, deren Eigenthümer unbekannt
sind, und zwar:

1. Aus der Untersuchung gegen Ignaz
Slapnicer, die im April 1866 anhängig ge-
macht wurde:

- 1 gehäkelte Kinderdecke von Wollstoff,
- 2 wattirte und 4 nicht wattirte Kinderbinden,

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 54.

(505—1)

Nr. 2336.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksge-
richte Laibach wird im Nachhange zum
Edicte vom 14. August 1866, Z. 15386,
kund gemacht, daß am

13. März 1867,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur drit-
ten executiven Feilbietung der dem Lorenz
Polanc von Pungert gehörigen Realität
werde geschritten werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht, Laibach,
den 4. Februar 1867.

(513—1)

Nr. 1283.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als
Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte
vom 10. Juni 1867, Z. 7115, in der
Executionsfache des mdj. Georg Puntar
durch die Vormünder Maria Puntar
und Johann Milanz von Manniz, gegen
Jakob Simšič von dort plo. 76 fl. 98 kr.
c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten
Realfeilbietungstagung kein Kauflustiger
erschieden ist, weshalb

am 22. März d. J.

zur zweiten Tagung geschritten werden
wird.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht,
am 23. Februar 1867.

(514—1)

Nr. 1298.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als
Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte
vom 12. Jänner 1867, Z. 7380, in der
Executionsfache der Maria Milanz'schen
Verlassmasse, durch den Curator Herrn Ma-
thias Korren von Planina, gegen Jakob
Godešca von Jakoboviz plo. 53 fl. 46 1/2 kr.
c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten
Realfeilbietungstagung kein Kauflustiger
erschieden ist, weshalb

am 23. März d. J.

zur zweiten Tagung geschritten werden
wird.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht,
am 23. Februar 1867.

(520)

Nr. 7100.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl
als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann
Verderber von Gottschee, durch Dr. We-
nedikter, gegen Peter Staudacher von Fel-
scheinit wegen aus dem Urtheile vom 23ten
Juli 1866, Z. 4580, schuldiger 206 fl.
85 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffent-
liche Versteigerung der dem Letztern ge-
hörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pöl-
land sub Tomo 28, Fol. 212 vorkommen-
den Realität, im gerichtlich erhobenen Schät-
zungswerte von 450 fl. ö. W., bewilliget
und zur Vornahme derselben die drei Feil-
bietungstagungen auf den

- 16. März,
- 26. April und
- 25. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der
Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität
nur bei der letzten Feilbietung auch un-
ter dem Schätzungswerte an den Meist-
bietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Tschernembl als Ge-
richt, am 29. November 1866.

(516—1)

Nr. 1282.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als
Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte
vom 10. Jänner d. J., Z. 6858, in der
Executionsfache des Mathias Ambrožič
von Planina gegen Andreas Machen von
Grahovo plo. 120 fl. c. s. c. bekannt
gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-
tagung kein Kauflustiger erschienen ist,
weshalb

am 22. März 1867

zur zweiten Tagung geschritten werden
wird.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht,
am 22. Februar 1867.

(507—1)

Nr. 1879.

**Zweite und
dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirks-
gerichte Laibach wird im Nachhange zum
Edicte vom 17. December 1866, Z. 24358,
kund gemacht:

Es sei die auf den 13. Februar d. J.
anberaumte erste executive Feilbietung der
dem Johann Ullbing von Brezje bei Do-
brova gehörigen Realität als abgehalten
erklärt worden und es werde lediglich zu
der zweiten auf den

16. März

und zur dritten auf den

24. April 1867,

anberaumten executiven Feilbietung unter
dem frühern Anhange geschritten werden.
Laibach, am 29. Jänner 1867.

(515—1)

Nr. 1299.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als
Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte
vom 11. Jänner d. J., Z. 7382, in der
Executionsfache der Maria Milanz'schen
Verlassmasse, durch den Curator Herrn
Mathias Korren von Planina, gegen An-
dreas Ruschlan von Laase plo. 77 fl.
55 1/2 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß
zur ersten Realfeilbietungstagung kein
Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 23. März d. J.

zur zweiten Tagung geschritten werden
wird.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht,
am 23. Februar 1867.

(455—3)

Nr. 852.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Ge-
richt wird mit Bezug auf das diesämliche
Edict vom 29. November 1866, Z. 7527,
bekannt gemacht, daß über neuerliches An-
suchen des Anton Potokar von Radomle
die mit diesgerichtlichem Bescheide vom
29. November 1866, Z. 7527, auf den

7. Februar l. J. angeordnet gewesene dritte
und letzte Feilbietungstagung der dem
Executen Michael Traun von Moste ge-
hörigen, gerichtlich auf 1970 fl. 60 kr.
geschätzten Realität auf den

15. März l. J.

mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.
K. k. Bezirksamt Stein als Gericht,
am 8. Februar 1867.

(435—3)

Nr. 26.

Edict,

womit bekannt gegeben wird, daß die mit
dem Bescheide vom 13. October v. J.,
Z. 7351, in der Rechtsfache des Mathias
Grebenc von Großlaschitz gegen Lucas
Kavčič von Pudob plo. 500 fl. 70 kr.
auf den 12. Jänner und 12. Februar l. J.
angeordneten executiven Realfeilbietungs-
Tagungen, über Einverständnis beider
Theile, mit dem als abgehalten angesehen
werden, daß es bei der auf den

12. März 1867

angeordneten dritten executiven Realfeil-
bietungs-Tagung unverändert zu ver-
bleiben habe.
K. k. Bezirksamt Laas als Gericht am
5. Jänner 1867.

(357—3)

Nr. 7608.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als
Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte
vom 23. August v. J., Z. 4507, in der
in der Executionsfache des Mathias
Schwigl von Rožek gegen Mathias Opela
von Topol plo. 76 fl. 50 kr. c. s. c. be-
kannt gemacht, daß die auf den 14. De-
cember v. J. anberaumte dritte Realfeil-
bietungstagung über Einverständnis
beider Theile auf den

30. März d. J.

mit Uebertragung des Ortes und der Stunde
übertragen worden ist.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht,
am 12. Jänner 1867.